



# **FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. KATHREIN A. H.**

**Jahresbericht 2013**

**Ausgabe 8**



**Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit  
Die Freiwilligen Feuerwehren**



Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Feuerwehrzeitung, liebe Kameradin und Kameraden!

**„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“** - nach diesem uralten Feuerwehrgrundsatz haben wir unser Können, unser Wissen und

unseren Mut, sowie unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Stehen Brandeinsätze mittlerweile hinten an, sind es Verkehrsunfälle, aber vor allem Unwettereinsätze welche eine große Herausforderung darstellen. Um diese Einsätze bewältigen zu können sind Übungen, Kursbesuche und Schulungen von Notwendigkeit. Nach dem Motto **„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“** stellen wir uns 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, in den Dienst der Allgemeinheit. Da es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, Freiwillige für unser Ehrenamt zu finden, gebührt ihnen die bestmögliche Unterstützung, Respekt und Dank.

Ich möchte diese Zeit zum Anlass nehmen, um euch liebe Kameradin und Kameraden, herzlich für die ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr zu danken. Mein Dank gilt auch den Familien und Partnern für das Verständnis, sowie für die Unterstützung bei diversen Aktivitäten.

Ohne Veranstaltungen und Sammlungen ist es undenkbar neue Gerätschaften anzukaufen, deshalb gebührt der Bevölkerung und den Gästen von St. Kathrein a. H. ein Dankeschön für ihre Unterstützung.

Mein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister, sowie seinem Team, für die Bemühungen und die gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss wünsche ich allen Kameraden/innen, sowie deren Familien und der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014

Hauptbrandinspektor  
Horst Weghofer  
Kommandant



Liebe Kathreinerinnen und Kathreiner, geschätzte Feuerwehrkameraden!

Auch im Jahre 2013 musste die Feuerwehr von St. Kathrein wieder zu zahlreichen Einsätzen ausrücken. Sei es bei Einsätzen zur technischen Hilfeleistung, Brand oder zur raschen Hilfe bei Hochwasser, von dem wir in diesem Jahr wieder heimgesucht wurden. Dem raschen Handeln unserer Feuerwehrkameraden ist es auch zu verdanken, dass größere Schäden abgewandt werden konnten. Unter der bewährten Führung der Feuerwehr durch HBI Horst Weghofer und OBI Thomas Grill werden die auftretenden Einsätze und auch Übungen perfekt erfüllt. Wer rasch hilft, hilft doppelt. Die rasche und effiziente Hilfe durch die Feuerwehr ist aber auch nur möglich, wenn sich die Kameraden immer den neuesten Anforderungen ihrer Aus- und Weiterbildung stellen. Trotz all dieser Aufgaben ist es wichtig, dass Veranstaltungen zur Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen, z.B. Eisstockschießen, Jugendfußballturnier oder der schon bewährte Jugendschitag der alljährlich zur Austragung kommt. Um einen reibungslosen Betrieb unserer Feuerwehr zu gewährleisten sind beachtliche finanzielle Mittel seitens der Gemeinde aber auch seitens der Bevölkerung von St. Kathrein a. H. aufzubringen. Darum wird auch versucht durch Veranstaltungen, Spenden oder Sponsorenbeiträge die anfallenden Kosten zu decken. Im Namen der Bevölkerung möchte ich mich bei den Feuerwehrkameraden für ihre erbrachten Leistungen recht herzlich bedanken. Allen Spendern und Gönnern der Feuerwehr von St. Kathrein a. H. ebenfalls ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und unfallfreies Jahr 2014 wünscht den Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung

Peter Knöbelreiter  
Bürgermeister



## DIENSTGRADE IN DER FEUERWEHR

### Mannschaftsdienstgrade



Feuerwehrmann  
(FM)



Oberfeuerwehrmann  
(OFM)



Hauptfeuerwehrmann  
(HFM)



Branddienst

### Chargendienstgrade



Löschmeister  
(LM)



Oberlöschmeister  
(OLM)



Hauptlöschmeister  
(HLM)



Fachdienst  
(Sonderbeauftragte)



Brandmeister  
(BM)



Oberbrandmeister  
(OBM)



Hauptbrandmeister  
(HBM)



Sanität

### Offiziersdienstgrade



Brandinspektor  
(BI)



Oberbrandinspektor  
(OBI)  
*Kommandant Stellvertreter*



Hauptbrandinspektor  
(HBI)  
*Kommandant*



Verwaltung  
(Kassier, Schriftführer)



Abschnittsbrandinspektor  
(ABI)



Brandrat (BR)  
*Bereichskommandant-  
Stellvertreter*



Oberbrandrat (OBR)  
*Bereichskommandant*

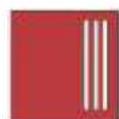
### Feuerwehrjugend



Jungfeuerwehrmann (JFM)  
1. Jahr



Jungfeuerwehrmann  
2. Jahr



Jungfeuerwehrmann  
3. Jahr



Jungfeuerwehrmann  
Gruppenkommandant



## AUSZEICHNUNGEN

### 25 Jahre Mitgliedschaft

HBI Horst Weghofer

### 50 Jahre Mitgliedschaft

HFM Hermann Baumgartner

HFM Franz Gesslbauer

HFM Johann Lehofer

### Verdienstzeichen der 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark

BFA Erich Schafflinger

### Verdienstzeichen der 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark

LM d.F. Georg Schaberreiter

LM d.F. Thomas Schiester

### Verdienstkreuz in Bronze der Steiermärkischen Landesregierung

ABI d.F. Manfred Gesslbauer

## KURSBESUCHE

### Funk-Grundlehrgang

FM Johannes Dissauer

FM Eric Kroisleitner

JFM Matthias Grabenhofer

JFM Christoph Weghofer

### Funk-Lehrgang

OFM Florian Feldhofer

### Grundausbildung 1

FM Eric Kroisleitner

JFM Matthias Grabenhofer

JFM Christoph Weghofer

### Grundausbildung 2

FM Eric Kroisleitner

JFM Matthias Grabenhofer

JFM Christoph Weghofer

### Maschinisten-Lehrgang

OFM Robert Haubenwaller

### Atemschutzgeräteträger-Lehrgang

HFM Bernhard Moosbauer

## ABZEICHEN

### Feuerwehrjugend-Wissenstestabzeichen in Bronze

JFM Mario Bauernhofer

JFM Michael Grill

### Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze

JFM Mario Bauernhofer

JFM Michael Grill

### Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

FM Eric Kroisleitner

JFM Christoph Weghofer

### Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze

FM Johannes Dissauer

FM Eric Kroisleitner

JFM Christoph Weghofer

## STATISTIK

### Mitgliederstand

Aktive 54

Jugend 4

2. Abteilung 14

Gesamt 72

### Übungsstatistik

49 Übungen

463 eingesetzte Mitglieder

966 Übungsstunden

### Tätigkeitsstatistik

167 Tätigkeiten

854 eingesetzte Mitglieder

4781 Tätigkeitsstunden

### Einsatzstatistik

1 Brandeinsatz

1 Brandsicherheitswache

33 Technische Einsätze

35 Einsätze

227 eingesetzte Mitglieder

575 Einsatzstunden

### Gesamt

**251** Tätigkeiten

**1544** eingesetzte Mitglieder

**6322** freiwillig erbrachte Stunden



# EINSÄTZE



## ÜBUNGEN

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder Gruppen- und Zugsübungen in Theorie und Praxis für den technischen Einsatz durchgeführt.

Schwerpunkthemen der Übungen im abgelaufenen Jahr waren Menschenrettung und der Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes.

Um das Erlernte umzusetzen, wurden wieder zwei Gesamtübungen durchgeführt.

Die Florianiübung wurde beim Anwesen Harrer-Tösch (vgl. Moosbeckhofer) unter schwierigen Bedingungen durchgeführt. Annahme dabei war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit drei vermissten Personen. Bei der Zubringleitung musste ein Höhenunterschied von 110 Meter bewältigt werden.

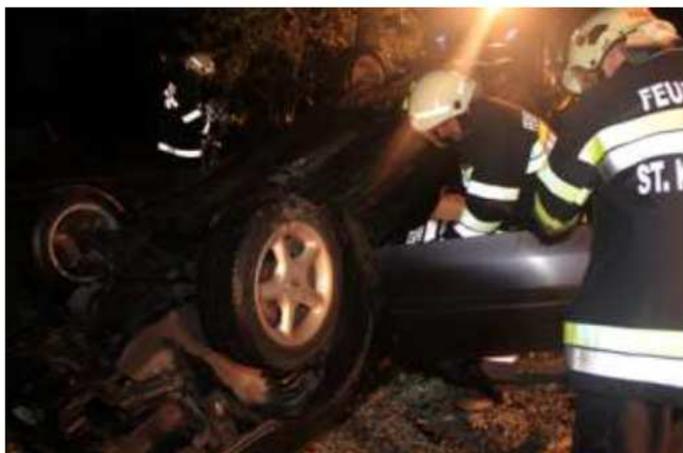
Bei der Herbstübung wurde ein Verkehrsunfall mit 5 verletzten Personen und einem Fahrzeugbrand Richtung Bergbausiedlung angenommen.

Bei der Versorgung der Verletzten wurden wir vom Roten Kreuz Ratten unterstützt. Zum Abschluss des Übungsjahres, ein aufrichtiger Dank an alle Kameraden für die zahlreiche Teilnahme an den Übungen.





# ÜBUNGEN



## VORSTELLUNG DER FACHBEREICHE



### EDV — ABI d.F. Manfred Gesslbauer

Die Aufgaben des EDV-Beauftragten einer Feuerwehr sind aufgrund der immer größeren Möglichkeiten der elektronischen Verarbeitung von Daten vielfältig.

- Beratung des Kommandos in allen Fragen der EDV
- Einführung neuer Hard- und Software nach Anforderung
- Wartung und Pflege der gesamten Hardware (Computer, Drucker, Zubehör)
- Sicherstellung der Netzwerk- bzw. Internetverbindung
- Wartung aller Softwareprogramme
- Sicherung aller Daten
- Betreuung der Website

Neben Windows und Office-Programmen arbeiten wir mit:

### Feuerwehrdaten- und Informationssystem



Onlinebasiertes Verwaltungssystem. Hier werden alle Mitgliederdaten, Einsatz-, Übungs- und Tätigkeitsdaten, sowie sonstige Vorgänge, bis hin zu Wahlen und Bewerbungsanmeldungen und –abwicklungen abgebildet. Dieses System wird von allen steirischen Feuerwehren (und auch einigen anderen Bundesländern) verwendet. Der Zugang ist mittels Berechtigungsvergaben für die erforderlichen Personen geregelt.

### Alarm-Informationssystem

#### ALIS St.Kathrein A.Hauenstein

Ebenfalls ein Onlinesystem – dient der raschen Information bei Alarmierungen. Dieses System stellt sämtliche Einsatzinformationen auf Bildschirmen im Kommandoraum und im Umkleideraum bereit. Ebenso wird im Feuerwehrhaus bei einer Alarmierung automatisch ein ‚Alarmfax‘ mit den notwendigen Einsatzdaten gedruckt.

### Blaulicht-SMS



Damit werden die Feuerwehrmitglieder im Einsatzfall per SMS alarmiert. Diese Alarmierung kann parallel zur Sirene, oder bei kleineren Einsätzen auch nur über SMS passieren. Ausgelöst kann lokal über PC und über die Einsatzzentralen Lebring und Weiz werden. Dieses Programm kann auch zur Kurzinformation, bzw. Terminbekanntgabe an Mitglieder verwendet werden.

### Homepage



Seit ca. einem Jahr betreiben wir außerdem eine eigene Website um auch die Bevölkerung über unsere Wehr mittels modernem Medium informieren zu können. Wir laden sehr herzlich zum Besuch unserer Seite unter <http://www.ff-st-kathrein-hau.at/> ein.



## VORSTELLUNG DER FACHBEREICHE



Jugend — BM Peter Haubenwaller

### „Die Feuerwehr braucht Nachwuchs“

Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf junge Feuerwehrmitglieder, auf zukünftige Fahrer, Funker, Atemschutzträger, Sanitäter – kurzum auf tüchtige und gut ausgebildete Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen. In der Feuerwehrjugend stellen die Jugendlichen ihr Können bei **Leistungsbewerben** und **Wissenstests** unter Beweis, wobei alle die Möglichkeit haben Abzeichen zu erlangen. In der Ausbildung lernt man die Grundbegriffe der Brandbekämpfung, Gerätekunde, das Funken, die Erste Hilfe und vieles mehr. Außerdem kann man freundschaftliche Kontakte schließen.

Durch das Mitwirken der jungen Menschen in der Feuerwehrjugend wird ein Gruppenverständnis erreicht und gefördert, das auch für die soziale Entwicklung der Jugendlichen im späteren Leben von großem Wert ist.

Derzeit hat unsere Feuerwehr vier Jugendliche die an folgenden Aktivitäten des letzten Jahres teilnahmen.

- Schitag der Feuerwehrjugend Steiermark am Kreischberg
- Wissenstest in Preßguts
- Bereichsjugendleistungsbewerb in Takern II
- Landesjugendleistungsbewerb in Wettmannstätten (Graz-Umgebung)
- Erstmals in der Steiermark: Der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold (Matura der Feuerwehrjugend). Bei dieser Prüfung haben die beiden Jungfeuerwehrkameraden Eric Kroisleitner und Christoph Weghofer teilgenommen. Beide haben dabei das Punktemaximum erreicht.

Alle Mädchen und Burschen, die im 12. Lebensjahr sind und Interesse haben der Feuerwehrjugend beizutreten, können sich bei HBI Horst Weghofer oder BM Peter Haubenwaller melden.

Für Fragen bezüglich **Feuerwehrjugend** steht der Ortsjugendbeauftragte BM Peter Haubenwaller unter 0664/5452360 gerne zu Verfügung.



## VORSTELLUNG DER FACHBEREICHE



**Atemschutzwart — LM Gerhard Pusterhofer**

Bei nahezu allen Bränden, aber auch bei technischen Einsätzen können sich giftige Dämpfe und Gase entwickeln, bzw. entweichen, welche eine lebensbedrohliche Gefahr für die Feuerwehrmänner/frauen darstellen. Um dieser Gefahr aus dem Weg zu gehen, rüsten sich die Kameraden mit Atemschutzgeräten aus, welche ihnen das Atmen auch in kontaminierter Umgebung ermöglichen.

Die Gefährlichkeit und Schwierigkeit der Einsätze, bei denen schwerer Atemschutz eingesetzt werden muss, setzt eine strenge Ausbildung in Theorie und Praxis, aber auch eine gute Fitness voraus, bei der so mancher seine Leistungsgrenzen, sowohl im körperlichen, als auch im psychischen Bereich kennen lernt.

Die Einsatzszenarien für Atemschutzgeräteträger reichen von herkömmlichen Brandeinsätzen (Löschen von Bränden, Retten von Menschen und Tieren aus verrauchten Gebäuden), über technische Einsätze in Silos, Keller oder Klärgruben, bis hin zu Gefahrguteinsätzen mit Vollkörperschutzanzügen.

### **Die Einsatzdauer**

Die durchschnittliche Einsatzdauer beträgt 20 - 30 Minuten und ist stark abhängig von der Kondition des Trägers und der Schwere der Tätigkeit. Bei anstrengender Arbeit steigt der Luftverbrauch, was dazu führt, dass die Einsatzdauer sinkt. Die Geräte sind mit einer Rückzugswarnung ausgestattet. Das heißt, dass bei einem Flaschendruck unter 50 bar, ein Pfeifton ertönt.

Der gesamte Trupp muss dann unverzüglich den Rückzug antreten.

### **Aufgaben des Atemschutzbeauftragten**

- Überprüfung bzw. Wartung der Atemschutzgeräte und Masken
- Reinigung und Desinfektion der Masken nach jedem Gebrauch
- Protokollierung von Geräte- und Maskenprüfungen
- Aufzeichnung über alle Atemschutzgeräteträger (Übungen, Einsätze, Tauglichkeit)
- Veranlassung von Service- oder Reparaturarbeiten an den Geräten und Masken
- Füllen der Pressluftflaschen nach Einsätzen oder Übungen
- Organisation der Tauglichkeitsuntersuchungen (AKL-Test) der Atemschutzgeräteträger. Die Untersuchung ist im 3-Jahres-Intervall (bei über 50-jährigen jedes Jahr) durchzuführen.

### **Ausbildungsstand:**

20 ausgebildete Atemschutzgeräteträger

### **Gerätestand:**

3 Stk. Pressluftatmer Interspiro

6 Stk. Atemschutzmasken

1 Stk. Außenüberwachung mit 3 Stk. Totmannwarner

4 Stk. Handfunkgeräte mit Kehlkopfmikrofon





## VORSTELLUNG DER FACHBEREICHE



### Gerätemeister — BM Helfried Schiester

Als Gerätemeister hat man insbesondere das Feuerwehrhaus, mit Ausnahme der Fahrzeuge und aller mit Treibstoff betriebenen Geräte, zu warten und dies zu dokumentieren. Festgestellte Mängel aufzuzeigen, beziehungsweise diese zu beheben ist ebenso Teil des Aufgabengebietes.

Zur Instandhaltung des Rüsthauses gehören unter anderem auch die Wartung und Überprüfung von Feuerwehr-Rettungsgeräten, Austausch von defekten Lampen und die Überprüfung der Warneinrichtungen.

Bei den Feuerwehrgerätschaften (Schläuche, Leitern, Leinen, Hebekissen, Dichtungen, etc.) ist besonders auf die Funktionsfähigkeit, das Alter und den Allgemeinzustand zu achten.

Neben der Wartung und Instandhaltung des Rüsthauses und der Feuerwehrgerätschaften ist der Gerätemeister auch für die persönliche Ausrüstung (Einsatzbekleidung, Uniformen, Helme, Stiefel, etc.) der Kameraden zuständig.

Die Feuerwehrkameraden müssen sich im Einsatzfall und bei Übungen auf eine einwandfreie Wartung und Funktion der Ausrüstung verlassen können.



### Maschinenmeister — LM d.F. Georg Schaberreiter

Der Maschinenmeister hat die Aufgabe alle mit Treibstoff betriebenen Gerätschaften wie Fahrzeuge und Pumpen zu warten und dies zu dokumentieren. Festgestellte Mängel hat er dem Feuerwehrkommandanten unverzüglich zu melden und deren Beseitigung einzuleiten.

Er sorgt für die einwandfreie Funktionalität des gesamten Fuhrparks, Pumpen, Motorsägen etc. Er ist dafür verantwortlich, dass alle Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge jährlich einer fachmännischen Serviceüberprüfung unterzogen werden. Gerade diese Servicefahrten müssen genauestens koordiniert werden, damit die Einsatzbereitschaft stets aufrecht bleibt.

#### Tätigkeiten:

- Service der Maschinen und Fahrzeuge
- Inspektionsfahrten §57
- Reparaturen durchführen
- Schneeketten Montage
- Treibstoff Versorgung
- Wartung der Motorsägen
- Waschen und Pflege der Fahrzeuge



## VORSTELLUNG DER FACHBEREICHE



Sanität — BI d.S. Robert Grill

Die Freiwillige Feuerwehr hat den Auftrag zur Errichtung und zum Betrieb eines Feuerwehrmedizinischen Dienstes, bzw. eines Feuerwehrsaniättsdienstes. Der Feuerwehrsaniättsdienst ist dem Feuerwehrmedizinischen Dienst untergeordnet. Die Rettung, die Erhaltung und der Schutz des menschlichen Lebens ist die vordringlichste Aufgabe des Feuerwehrmedizinischen Dienstes (FMD) und des Feuerwehrsaniättsdienstes (FSD). Um den Feuerwehrmännern und -frauen einerseits, und den Kommandanten und Einsatzleitern andererseits bei Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten die nötige Sicherheit bei Verletzung oder akuten Erkrankungen (z.B. Kreislaufkollaps, Herzinfarkt) zu geben, ist eine funktionierende medizinische Betreuung durch Ärzte und Versorgung durch Sanitäter unerlässlich.



Funk — LM d.F. Thomas Schiester

### Aufgaben:

- Überprüfung, Wartung und Verwaltung von Kommunikationsgeräten in den Fahrzeugen und im Feuerwehrhaus
- Aus- und Weiterbildung der Kameraden
- Durchführung der Funkproben

Vor allem in ländlichen Gebieten ist es besonders wichtig, Kommunikation und Erreichbarkeit innerhalb der Feuerwehr auf ein Maximum zu optimieren. Für die Kommunikation im steirischen Feuerwehrwesen wird ein eigenes Funknetz verwendet. Jeder Bezirk verfügt über einen eigenen Kanal (Frequenz) auf dem die Feuerwehren ihren Funksprechverkehr abwickeln. Über dieses Frequenzband erfolgt auch die Alarmierung der Feuerwehren durch die Funksirenensteuerung.

Am 21.04.2013 fand der Funkgrundkurs in Weiz statt, wobei wir mit 3 Kameraden vertreten waren. Die Abschnittsfunkübung war heuer am 27.04. in Falkenstein.

Weiters nahmen 3 Kameraden erfolgreich am Funkleistungsabzeichen in Bronze teil.

Nach einem Blitzschlag musste im letzten Jahr das Standfunkgerät und die Antenne im Feuerwehrhaus erneuert werden.





## VORSTELLUNG DER FACHBEREICHE



### Senioren — EHBI Hermann Pötz

Neben der Motivierung der Feuerwehrjugend ist es ebenso wichtig, mit Kameraden, die oftmals schon jahrzehntelang Mitglied der Feuerwehr sind zusammenzuarbeiten, um auf deren Erfahrung aufbauen zu können.

Der Seniorenbeauftragte hat die Aufgabe, Seniorenveranstaltungen und Termine des Bereichsfeuerwehrverbandes, des Feuerwehrabschnittes, sowie der eigenen Wehr zu koordinieren bzw. selbst die Organisation von diversen Veranstaltungen zu übernehmen. Im Vordergrund seiner Tätigkeit steht die Aufrechterhaltung und Förderung der Kameradschaft der nicht mehr aktiven Feuerwehrmitglieder. So haben die Senioren auch im abgelaufenen Jahr bei verschiedensten Veranstaltungen mitgewirkt und mehrere besucht. Übungen, Abschnittsbesprechungen, Bereichsseniorentreffen, Teilnahme an Begräbnissen, Mitarbeit beim Feuerwehrfest, usw.

Der Höhepunkt war der Bereichsseniorenausflug in die Wachau, bei dem auf zwei Tage aufgeteilt rund 400 Senioren teilnahmen. Bei diesem Ausflug konnten natürlich viele Erfahrungen ausgetauscht werden.

Ein Dank an das Kommando, dass wir an diesem Ausflug teilnehmen konnten.

## BEWERBE

### Wettkampfgruppe A — LM d.F. Georg Schaberreiter

Die Wettkampfgruppe hat 2013 eine konstante Leistung erzielt und konnte somit das Jahr erfolgreich beenden.

#### **Bereichsbewerb In Rettenegg**

Bronze: 4. Rang

Silber: 2. Rang, Vizebereichssieger

#### **Landesleistungsbewerb In Stalnz**

Bronze: 14. Rang von 151 Gruppen

Silber: 9. Rang von 151 Gruppen

### Wettkampfgruppe B — BR Ignaz Schiester

Beim Bereichsfeuerwehrtag in Rettenegg konnte der erste Platz erfolgreich verteidigt werden. Weiters erkämpfte sich die B-Gruppe in Miesenbach beim Bereichsnassleistungsbewerb den hervorragenden 2. Rang.





### KAMERADSCHAFTSPFLEGE



### PYROTECHNIKLEHRGANG





### **STORCHENPOST**

Am 25. Dezember 2012 erblickte Markus, der erste Sohn unseres Zugskommandanten und Gerätemeisters BM Helfried Schiester, sowie seiner Gattin Andrea, das Licht der Welt. Wir gratulieren ihnen sehr herzlich und wünschen das Allerbeste für den weiteren Lebensweg.



### **GEBURTSTAGE**

Zwei runde Geburtstage wurden 2013 gefeiert.

60 Jahre: HFM Helfried Gesslbauer

40 Jahre: BI d.S. Robert Grill

Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit.

### **HOCHZEITEN**

Unsere Gruppenkommandanten, LM Helmut Weghofer sowie LM Gerhard Pusterhofer, haben sich entschlossen den Bund fürs Leben zu schließen.



So haben, am 29. Juni 2013, Helmut Weghofer und Tanja Klamingler den Bund fürs Leben geschlossen.



Am 24. August 2013 gaben sich Gerhard Pusterhofer und Martina Seebacher das Ja-Wort.



Wir wünschen beiden Familien, mit ihren Kindern, Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



# INSTITUT für nichtinvasive Cardiology & Hypertonie



Prim. Dr. Erich Schafflinger

alle Kassen

Rosenweg 2

8662 Mitterdorf

Tel.: 03858/32888

ORDINATION: Mo. bis Do. ab 14.00h

Tel. Terminvereinb.: Mo. - Fr. von 8.00 - 11.30h



Die Freiwillige Feuerwehr St. Kathrein a.H.

lädt Sie zum

## Feuerwehrball

am Samstag, dem 4. Jänner 2014,

im Gasthof **Zur Post** – Fam. Königshofer, herzlich ein.

Musik: **STEIRERWIND**

Beginn: 20:30 Uhr

Abhol- und Heimbringerdienst-0676/9430943

### VORANKÜNDIGUNGEN 2014

Wehrversammlung 08. März 2014

Florianitag 04. Mai 2014

Feuerwehrfest 02. und 03. August 2014

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Euro-Notruf 112

Bergrettung 140